

Pressemeldung

Gemeinderat beschließt Abfallwirtschaftskonzept

Der Gemeinderat hat das Abfallwirtschaftskonzept der Stadt Karlsruhe beschlossen. Damit werden die strategischen Grundlagen für eine zukunftsfähige Abfallwirtschaft für Karlsruhe festgelegt.



© Stadt Karlsruhe, Team Sauberes Karlsruhe

Karlsruhe, 12. Juni 2026. Am 19. Mai hat der Gemeinderat das Abfallwirtschaftskonzept 2026 der Stadt Karlsruhe beschlossen. Erarbeitet wurde es vom Team Sauberes Karlsruhe (TSK), das als öffentlich-rechtlicher Entsorger für die Stadt Karlsruhe zuständig ist.

Konzept gibt Rahmen für die Entwicklung der Entsorgungslogistik in den nächsten Jahren vor

Das beschlossene Konzept beschreibt sowohl bereits umgesetzte als auch geplante Maßnahmen zur Abfallvermeidung, Wiederverwertung und Entsorgung. So ist die Verbesserung der Trennqualität aller Fraktionen ein Schwerpunkt in der zukünftigen Konzeption der Entsorgungslogistik. Durch die deutliche Verbesserung der Qualität der Bioabfälle konnte zum Beispiel der Anteil an Fehlwürfen auf nur noch 1,09 Prozent gesenkt werden. Damit liegt er klar unter der in der Bioabfallverordnung festgelegten Grenze von drei Prozent. Das TSK möchte dieses sehr gute Ergebnis langfristig sichern – durch regelmäßige Aufklärung sowie Kontrollen des Trennverhaltens.

Ein wichtiger Schritt in der Entsorgungslogistik ist die Einführung der Wahlmöglichkeit zwischen Teil- und Vollservice für die Fraktionen Restmüll, Papier/Pappe und Bioabfall ab 2027. Zwischen Januar und April dieses Jahres konnten Eigentümerinnen und Eigentümer entscheiden, wie die Behälter künftig geleert werden. Das neue Modell schafft mehr Transparenz und Flexibilität: Wer sich im jetzigen Teilservicegebiet mehr Unterstützung wünscht, kann in Zukunft den Vollservice

wählen. Wer dagegen im aktuellen Vollservicegebiet seine Abfallbehälter bereitstellt, profitiert künftig bei Wahl des Teilservice von angepassten Gebühren. Gleichzeitig lassen sich Touren effizienter planen und die Mitarbeitenden entlasten. Karlsruhe setzt damit weiterhin auf ein hohes Serviceniveau – mit Blick auf Umwelt und Arbeitsbedingungen gleichermaßen.

Auch bei der Wertstofftonne setzt Karlsruhe künftig auf ein einheitliches und bürgerfreundliches System. Grundlage dafür ist die neue Abstimmungsvereinbarung mit den dualen Systemen, die der Gemeinderat im Februar 2026 einstimmig beschlossen hat. Die Wertstofftonne wird ab 2027 grundsätzlich im Vollservice geleert, sofern die Standplatzbedingungen erfüllt sind. Damit sollen komplizierte Abstimmungen vermieden und gleichzeitig ein hoher Servicestandard für die Bürgerinnen und Bürger langfristig gesichert werden.

E-Mobilität im städtischen Fuhrpark im Fokus

Bei der Beschaffung neuer Fahrzeuge steht die nachhaltige Mobilität an oberster Stelle. Das TSK ist für den gesamten Fuhrpark der Stadtverwaltung zuständig und stellt dabei selbst mit seinen Abfallsammel- und Winterdienstfahrzeugen einen Großteil des insgesamt 615 Fahrzeuge umfassenden städtischen Fuhrparks. Sukzessive wird dieser auf alternative Antriebe umgerüstet. Ziel ist es, dass die Sammlung von Abfällen und die Reinigung des öffentlichen Raumes in der Stadt Karlsruhe CO₂-neutral durchgeführt werden können.

Karlsruhe zu einer gelebt sauberen Stadt machen

Die Stadtreinigung bleibt ein zentraler Baustein auf dem Weg zu einer sichtbar sauberen Stadt. Mit der neuen strategischen Ausrichtung wird weiterhin ein Fokus auf die Verbesserung der Stadtsauberkeit trotz einer herausfordernden Haushaltslage gelegt. Vorgesehen sind Maßnahmen in zwei Stufen: Zum einen soll das Müllaufkommen im öffentlichen Raum reduziert werden – unter anderem durch eine Überprüfung und bedarfsgerechte Anpassung der öffentlichen Abfallbehälter im Stadtgebiet. Zum anderen sollen Verunreinigungen schneller und effizienter beseitigt werden. Dafür werden Touren und Abläufe optimiert.

Strategisch gut aufgestellt

Das Abfallwirtschaftskonzept umfasst zahlreiche weitere Maßnahmen, mit denen das TSK den Eigenbetrieb zukunftsfähig aufstellt. Digitalisierung, Prozessoptimierung, Kennzahlensteuerung und gezielte Investitionen bilden dabei das Fundament für effiziente Abläufe und eine hohe Servicequalität. Insbesondere die Einführung und Weiterentwicklung digitaler Instrumente – von einer sensorgestützten Sammlung über Online-Dienstleistungen bis hin zu einer datenbasierter Tourenplanung – eröffnen neue Möglichkeiten, Ressourcen zu schonen, Emissionen zu reduzieren und gleichzeitig die Bürgerzufriedenheit zu steigern.

Ab sofort steht das Abfallwirtschaftskonzept auf der Homepage des TSK unter www.team-sauberes-karlsruhe.de (→ Nachhaltigkeit → Entsorgungsfachbetrieb) zum Download bereit. Es wird bei wesentlichen Änderungen fortgeschrieben. Grundlage dafür sind das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) und das Landes-Kreislaufwirtschaftsgesetz (LKreiWiG).

Der Eigenbetrieb Team Sauberes Karlsruhe

365 Tage im Jahr für Karlsruhe im Einsatz: der Eigenbetrieb Team Sauberes Karlsruhe. Rund 550 Mitarbeitende kümmern sich um die Entsorgung von Abfällen, die Straßenreinigung sowie den städtischen Winterdienst. Das Team Sauberes Karlsruhe ist verantwortlich für die zielgerichtete Entsorgung von Haus- und Gewerbemüll. Damit die Abfälle bestmöglich verwertet werden, betreibt der Eigenbetrieb die Schadstoffsammlung sowie die städtischen Entsorgungsanlagen (Wertstoffstationen, Kompostierungsanlagen und die Umladestation). Darüber hinaus betreut das Team Sauberes Karlsruhe auch den städtischen Fuhrpark und ist der zentrale Mobilitätsdienstleister der Stadtverwaltung sowie ihrer Eigenbetriebe.

Medienkontakt

Team Sauberes Karlsruhe, Eigenbetrieb der Stadt Karlsruhe
Ottostraße 21 | 76227 Karlsruhe

Nicole Schumann

Stabsstellenleitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: nicole.schumann@tsk.karlsruhe.de

Lizenz

Pressemitteilungen dürfen als Grundlage für die redaktionelle Berichterstattung verwendet werden. Zu diesem Zweck dürfen Texte auch in Teilen oder als Ganzes übernommen werden. Eine vorherige Rücksprache mit der Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist nicht notwendig